



AL/SG:	SG 25 - Ehrenamt, Bildung, Integration
Aktenzeichen:	25-2000-2

Aichach, den 14.03.2024

Sitzungsvorlage

Drucksache:	25/023/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule	08.07.2024	

Betreff:

SG 25 Ehrenamt, Bildung, Integration; Bericht aus dem Bildungsbüro

Anlagen

--

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

ASBS vom 14.06.2023 (Avatare) ASBS und KA vom 13.11.2023 (Haushaltsberatung)

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten: <input type="checkbox"/> Personalkosten: <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Nachfolgend werden die aktuellen Entwicklungen der Schwerpunktthemen 2024 des Bildungsbüros dargestellt:

1. Demokratiebildung:

Zweite Amtsperiode des Jugendkreistags Wittelsbacher Land

Im Landkreis Aichach-Friedberg wurde die Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungen mit der Einrichtung des ersten Jugendkreistags Schwabens ermöglicht. Die konstituierende Sitzung fand am 24.05.2022 im großen Sitzungssaal statt. Damit haben junge Menschen die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Landkreises Aichach-Friedberg zu beteiligen, jugendrelevante Themen zu diskutieren und die Interessen der jungen Menschen in der Kommunalpolitik zu vertreten.

Nach der erfolgreichen ersten Amtsperiode (Schuljahr 2021/22 und 2022/23) begann mit dem Schuljahr 2023/24 eine neue Amtsperiode des Jugendkreistags. Am 06.02.2024 trat der neue Jugendkreistag mit knapp 40 Jugendlichen aus fast allen weiterführenden Schulen im Landkreis zusammen. Der Jugendkreistag hat zwei Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich mit dem Thema „Umwelt“ und „Jugendveranstaltungen“ beschäftigen. In beiden Gruppen werden aktuell konkrete Maßnahmen geplant wie ein Spendenlauf und eine Müllsammelaktion. Weitere Projekte und Vorhaben sind in Planung. Im Haushalt 2024 wurden für den Jugendkreistag 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Lange Nacht der Demokratie

Am 02.10.2024 findet in Bayern zum wiederholten Mal die „Lange Nacht der Demokratie“ statt. Schirmherrin auf bayerischer Ebene ist Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags. Das Motto der bayernweiten Aktion lautet: Was hält unsere Gesellschaft zusammen – in der Kommune, in Bayern, in Deutschland und in Europa? In der Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit soll in vielfältigsten Formaten über Demokratie philosophiert, diskutiert und gegebenenfalls auch gestritten werden.

Auch der Landkreis Aichach-Friedberg unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Klaus Metzger wird sich wieder beteiligen. Im Landkreis sollen möglichst viele Aktionen oder Veranstaltungen für unsere Demokratie stattfinden.

Die Planung der Veranstaltung liegt auf Landkreisebene in den Händen der VHS Aichach-Friedberg, dem Kreisjugendring und dem Bildungsbüro. Die lokalen Bündnisse für Demokratie sowie zahlreiche weitere Kooperationspartner planen Veranstaltungen in Aichach, Friedberg und Mering. Insgesamt 3000 € an Fördergeldern werden durch das „Wertebündnis Bayern“ für die Durchführung der Langen Nacht der Demokratie in Aichach-Friedberg bewilligt. Die Volkshochschule sowie der Landkreis (Bildungsbüro) stellen bei Bedarf jeweils weitere 1500 € für die Durchführung zur Verfügung (diese Kosten werden aus dem im Haushalt 2024 für den Posten „Politische Bildung“ zur Verfügung gestellten Mitteln getragen). Weitere Unterstützer und Sponsoren sollen im Lauf der Planung gewonnen werden.

2. Einsatz von Telepräsenzrobotern (Avataren) an den Landkreisschulen bei langfristig erkrankten Kindern und Jugendlichen

Das Pilotprojekt an den Landkreisschulen zum Einsatz der Avatare lief von November 2023 bis Ende April 2024. In dieser Zeit hat der Landkreis von der Firma „No Isolation“ drei Geräte ausgeliehen für eine Gesamtmiete von 3.947,99 Euro.

Seit Mitte Dezember 2023 ist ein Gerät an einen Schüler der FOS Friedberg ausgeliehen, der sich aufgrund seiner Krebserkrankung zum wiederholten Mal einer Chemotherapie unterziehen muss. Schule, Familie und insbesondere der Jugendliche sind über die Unterstützung durch den Avatar sehr glücklich und dankbar.

Das zweite Gerät ist seit Mitte Februar 2024 ebenfalls an der FOS Friedberg im Einsatz bei einer Schülerin, die aufgrund einer Beinamputation kaum mobil ist und nur für kurze Zeit am Tag sitzen kann. Familie, Schule und Jugendliche sind auch hier froh über die Hilfe durch den Avatar.

Das dritte Gerät ist seit 15.04.2024 an der Edith-Stein-Schule im Einsatz. Hier unterstützt das Gerät einen Schüler der 2. Klasse, der durch seinen Autismus große Probleme mit der Klassensituation hat und bisher

nur für max. zwei Stunden pro Tag am Unterricht teilnehmen kann. Nach Auskunft der Schulleitung läuft der Einsatz auch hier sehr gut.

Eine weitere konkrete Anfrage der Grundschule Affing (autistisches Kind) musste abgelehnt werden aufgrund der Beschränkung auf Landkreisschulen und des Mangels an einem weiteren Gerät.

Die monatlichen Servicegebühren für die Aktualisierung der Software (89 Euro) werden bei dem Einsatz eines Avatars durch die Eltern bezahlt.

Aufgrund der breiten Berichterstattung in den Medien und der großen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit haben sich nun Sponsoren gefunden, die den Einsatz von Avataren an den Schulen im Landkreis unterstützen. Eine Privatperson wird die Kosten für einen Avatar in Höhe von 4.098,99 Euro an den Landkreis spenden, damit der Landkreis ein Gerät dauerhaft im Einsatz haben kann. Der Landkreis übernimmt nur dann die monatliche Servicegebühr von 89 Euro, wenn das Gerät nicht verliehen ist (sonst übernehmen dies die Eltern).

Die FOS Friedberg kauft ein zweites Gerät mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins, des Elternbeirats sowie des Vereins Glühwürmchen e.V.. Die FOS Friedberg wird die Servicegebühren selbst übernehmen.

Das dritte Gerät wird maximal noch bis Ende des Schuljahres vom Landkreis gemietet, sofern der Schüler der Edith-Stein-Schule noch so lange Unterstützungsbedarf hat. Danach wird das Gerät wieder an die Firma „No Isolation“ zurückgegeben.

3. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Förderrichtlinien Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit konkreten Beispielen

Mit einer Förderung für BNE an Schulen unterstützt der Landkreis Aichach-Friedberg eine Bildungsstrategie für die kommende Generation, die einen Schwerpunkt auf nachhaltiges Denken und Handeln legt. Dazu steht das Bildungsbüro in engem Austausch mit den Umweltbeauftragten der jeweiligen Schulen. Schulen werden dort unterstützt, wo für entsprechende Angebote keine oder nicht ausreichend finanzielle Mittel für die Umsetzung entsprechender Maßnahmen zur Verfügung stehen. Unter die förderfähigen BNE-Angebote fallen Workshops, Seminare, Projekte und Exkursionen, die pädagogisch begleitet werden, wie beispielsweise Bildungsangebote zu den Themen Natur-, Klima- und Ressourcenschutz, Besuch eines Walderlebnis-zentrums inkl. thematischer Führung oder Projekt oder Bildungsprojekte zu den Themen „Zukunftsfähige Landwirtschaft“ und „Ernährung“. Pro Projekt sind bis zu max. 600 € Förderung möglich, das Gesamtförder-volumen beträgt 9.000 €, dieses wurde im Haushalt 2024 veranschlagt.

Unterstützt wird z.B. die Grundschule Derching mit dem Projekt „Unser Schulhof bietet Nahrung für Mensch und Tier“. Schülerinnen und Schüler säen und pflanzen Nutzpflanzen für Mensch und Tier, bearbeiten und verarbeiten die Ernte, lernen Düngen und Bodenaufbau. Sie übernehmen regelmäßig Verantwortung unabhängig von Wetter und Lust und erlangen Kenntnis zur Gemüsevielfalt und den unterschiedlichen Geschmacksvarianten.

Fachtagung BNE in der Schule

Insgesamt 30 Umweltbeauftragte, Arbeitsgruppenleitungen sowie Schulleitungen folgten der Einladung des Bildungsbüros zur Fachtagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (27.02.2024), um sich zu vernetzen, gemeinsam zu denken, sich zu motivieren und inspirieren. Den fachlichen Input gab die Referentin Steffi Kreuzinger, selbst Umweltpädagogin. Sie begleitet Schulen bei der Implementierung von BNE seit nunmehr 30 Jahren. Viele Impulse bezüglich der globalen Herausforderungen und der Möglichkeit der Zukunftsgestaltung durch Bildung wurden von den Teilnehmenden dankbar angenommen. Dabei kamen auch good-Practice-Beispiele aus dem Landkreis zu Gehör.

Zweite Auflage Wegweiser Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wittelsbacher Land

In der zweiten Auflage des *Wegweisers Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wittelsbacher Land* finden sich fast 150 spannende Angebote: Für kleine und für große Bürgerinnen und Bürger, für Kitas, für Schulen, für Unternehmen und auch inklusive Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen oder speziellen Bedürfnissen. 40 Angebote sind seit der ersten Auflage aus dem Jahr 2021 dazu gekommen – eine sehr gute Bi-

lanz für unseren Landkreis auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Region. Die Kosten in Höhe von ca. 1.200 € sind im Haushaltsansatz 2024 veranschlagt.

4. Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Förderrichtlinien Integration mit konkreten Beispielen

Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert mit einem weiteren Förderprogramm lokale Initiativen und Projekte, die das Miteinander stärken, die Integration fördern und den Menschen vor Ort zugutekommen. Dazu zählen bspw. interkulturelle Kochprojekte, Begegnungsfeste, besondere Sportveranstaltungen oder Unternehmungen mit integrativer Schwerpunktsetzung etc. mit mindestens 10 Teilnehmenden. Gefördert werden können Kitas, Schulen, Jugendzentren, freie Träger der Jugendhilfe und der Wohlfahrtspflege sowie Helferkreise, die offiziell an eine Gemeinde angebunden sind. Pro Projekt kann eine maximale Fördersumme von 300 € beantragt werden. Gesamtfördervolumen: 5.000 €.

Ein durch die Förderung ermöglichtes Projekt findet zum Beispiel in Form von acht Workshops an der Mittelschule Stätzing statt, betreut von Daniel Meyer (JaS-Fachkraft) und Matthias Matuschka (Kommunaler Jugendpfleger). Die Kinder stellen sich der Aufgabe, sich zu überlegen, welche Anschaffung bzw. welches Projekt sie mit 100 € gerne für ihre Klasse durchführen wollen. Die Voraussetzung dafür lautet: Das, wofür das Geld eingesetzt wird, soll der Klasse zugutekommen. Im Prozess um die Aufteilung bzw. den Einsatz des Geldes lernen die Kinder die kulturelle Vielfalt in ihrer Gruppe kennen, sie entwickeln eigene Ideen zu einer gerechten Verteilung von Ressourcen (Geld) und Demokratieverständnis und -kompetenzen der Kinder werden gefördert. Im Haushalt wurden dafür 5.000 € hinterlegt.

Integrationsbericht

Das Bildungsbüro erarbeitet derzeit einen Integrationsbericht, um mit einem kontinuierlichen, indikatorengestützten Monitoring die Voraussetzungen zu schaffen für das Sichtbar-Machen von Veränderungen, das Aufzeigen von Zusammenhängen, die Versachlichung fach- und sachpolitischer Diskussionen sowie für die Schätzung und Erhebung von Bedarfen. Der Integrationsbericht wird eine Übersicht geben über die demografische Struktur (z.B. Verteilungen der Migrantinnen und Migranten im Landkreis, Anzahl der unterschiedlichen Herkunftsländer, Alters- und Geschlechtsverteilung, Anzahl der Asylanträge) und sich den Handlungsfeldern Bildung (Kita, Schulen, Spracherwerb, Integrationskurse), Arbeit (Beschäftigungs- und Arbeitslosenquote, Integration in den Arbeitsmarkt, Integrationsmaßnahmen), Wohnen (Aktueller Wohnungsmarkt, geförderter Wohnraum), Gesundheit (psychologische Versorgung, Beratungsangebote, Pflegekräfte), Jugendhilfe (Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Einzelfallhilfen) und Projekte (Migrantenselbstorganisation, Ehrenamt, Angebote) widmen. Da der Bericht direkt im Bildungsbüro erstellt wird, fallen dafür voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten an.

Der Integrationsbericht soll noch dieses Jahr fertiggestellt werden und dann auch an die Bürgermeister und Kreistagsmitglieder verteilt werden.

Projekt Neuzugewanderte ins Ehrenamt

Das Bildungsbüro möchte durch das Projekt „Neuzugewanderte ins Ehrenamt“ das ehrenamtliche Engagement der Neuzugewanderten stärken und ihnen das „Volunteering“ mit einem entsprechenden Konzept nahebringen. „Volunteering“ ist ein für die Zielgruppe besser geeigneter Begriff, da er bereits bekannt und nicht negativ konnotiert ist; ehrenamtliches (politisches) Engagement ist in vielen Herkunftsländern geächtet, wenn nicht sogar verboten. Zugewanderten soll es durch ein ehrenamtliches Engagement erleichtert werden, die deutsche Sprache zu lernen, interkulturelle Kontakte zu knüpfen und ein Gefühl für unsere Gesellschaft zu entwickeln. Auch soll es dazu dienen, einen Integrationswillen der Ehrenamtlichen zu dokumentieren, auch wenn (noch) keine Erwerbstätigkeit aufgenommen werden kann bzw. darf.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage befindet sich dafür ein Flyer mit Informationen in einfacher Sprache und Testimonials von Neuzugewanderten in Erstellung, die sich im Landkreis bereits als Sprach- und Kulturmittler bzw. als Fußballtrainer betätigen. Dieser Flyer soll dann in der Ausländerbehörde, bei den Flüchtlings- und Integrationsberatungsstellen, bei Sprachkursträgern, bei Familienstützpunkten, bei Vereinen und im Divano in Friedberg ausliegen. In Kooperation mit den Sprachkursträgern, v.a. der VHS, wird es eine

aufsuchende Engagementberatung (nach dem Modul Ehrenamt in Integrationskursen) geben sowie Inforeveranstaltungen mit Testimonials im Divano und in den Familienstützpunkten in Aichach, Friedberg sowie ggf. Pöttmes und Kissing. Da der Flyer direkt im Bildungsbüro erstellt wird, werden hier voraussichtlich keine/nur minimale weiteren Kosten anfallen.

Integreat-App

Seit April 2022 setzt der Landkreis Aichach-Friedberg bei der Integrationsarbeit auf den Einsatz der Integreat-App. Die Online-Plattform hat sich als meist genutzte digitale Integrationsplattform in Deutschland etabliert. Auch hier im Landkreis Aichach-Friedberg erfreut sich die Plattform großer Beliebtheit. Mit jährlich 22.600 Zugriffen hat Integreat mit ihrem Hilfs- und Informationsangebot für Zugewanderte maßgeblich dazu beigetragen, die Integrationsarbeit im Landkreis zu verbessern. Die Integreat-App hält für die Nutzer eine Vielzahl an Informationen rund um das Thema Integration bereit. Sie hilft damit Sprachbarrieren abzubauen und Informationstransparenz zu fördern: „Wo kann ich einen Deutschkurs machen“, „Welche Möglichkeit habe ich, um zu arbeiten“, „Wo finde ich einen passenden Arzt“? sind nur einige der Fragen, die in der App auf derzeit acht Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Persisch, Ukrainisch, Russisch, Rumänisch und Türkisch) beantwortet werden. Das Bildungsbüro ist mit dem Ausländeramt in regelmäßigem Austausch, um zu prüfen, ob und welche weiteren Sprachen in die App aufgenommen werden sollen.

Neuzugewanderte können auf die Inhalte über eine Smartphone-App, über den Webbrowser oder über eine Broschüre zugreifen. Die Administration erfolgt über die Bildungskoordination für Neuzugewanderte im SG 25.

Seit Dezember 2023 ist eine kostenfreie Push-Nachrichten-Funktion verfügbar. Damit können kurzlebige Nachrichten für vier Wochen eingestellt werden; jeder Nutzer erhält dafür eine Push-Nachricht (z.B. Integreat auf Türkisch, neue Integrationskurse, Boys-/Girlsday, Probealarm, Einführung der Bezahlkarte). Eine Social-Paid-Kampagne, Pressemitteilungen und die Push-Nachrichten wirkten sich sehr positiv auf die Zugriffszahlen aus. Diese zeigen uns eine hohe Akzeptanz der App bei der Adressatengruppe.

Diese Basis-Informationsversorgung der Migranten entlastet die hauptamtlichen Stellen (z.B. Flüchtlings- und Integrationsberater), die sich dadurch auf detailliertere Beratungsgespräche konzentrieren können. Zu den Nutzenden zählen nicht nur Neuzugewanderte, sondern auch Ehrenamtliche aus den Helferkreisen. Die Integreat-App kann auf dem Smartphone oder im Webbrowser über www.integreat.app/aichach-friedberg genutzt werden. Im Haushalt wurden dafür 6.000 € hinterlegt.

Integreat wird durch die **Willkommensbroschüre** (als Print- und Web-Version verfügbar) optimal ergänzt. Die Willkommensbroschüre erschien im Oktober 2023 in der 3. Auflage.

Infohaus

Seit April steht ein Infohaus für Neuzugewanderte im Wartebereich der Ausländerbehörde. Das Kooperationsprojekt des Bildungsbüros mit dem Goethe-Institut richtet sich primär an Drittstaatsangehörige, die mit Visum nach Deutschland eingereist sind, um hier insbesondere zu arbeiten. Es bietet Unterstützung in der ersten Zeit in Deutschland, vor allem in ländlichen Regionen. Zuwandernde können über die Infohäuser auf die Angebote des Webportals „Mein Weg nach Deutschland“ zugreifen, wo sie Deutschübungen und Informationen zum Alltags- und Berufsleben in Deutschland in 30 verschiedenen Sprachen finden. Außerdem wird in den Infohäusern Infomaterial ausgelegt, um lokale Angebote zu bewerben.

Die Infohäuser dienen auch als Vernetzungs- und Veranstaltungsorte. Zusammen mit den Willkommenscoaches des Goethe-Instituts organisiert das Bildungsbüro digitale und Präsenzveranstaltungen für die Zielgruppe vor Ort. Für dieses Projekt fallen keine Kosten an.

5. Bildungsberatung

Trägerneutrale, fachliche und individuelle Begleitung durch die Bildungsberatung

Die Bildungsberatung erleichtert den Zugang zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und begleitet Bürgerinnen und Bürger bei der beruflichen (Neu-) Orientierung. Dieses trägerneutrale, niedrigschwellige Angebot des Bildungsbüros wird sehr gut angenommen. Rund 120 Beratungen finden jährlich statt: Persönlich, telefonisch, via Email oder MS Teams. Hauptzielgruppe sind Wiedereinsteigerinnen und Beschäftigte, die sich beruflich verändern möchten und nach Alternativen zum aktuellen Beruf suchen. Dank der guten Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in Konferenzen, Arbeitsgruppen-

treffen und Runden Tischen zu Schwerpunktthemen (z.B. „Netzwerk Wiedereinstieg“, „Runder Tisch der Berufs- und Bildungsberatungen“ im A³-Verbund, Jour fix mit der Regio Wirtschaft zum Thema „Fachkräftesicherung“) kann das Angebot der Bildungsberatung stetig weiterentwickelt und bedarfsorientiert neue Angebote geschaffen werden.

Bildungsberatung im Kino und am Spielplatz

Elternschaft bzw. Elternzeit ist eine sensible Phase in der Erwerbsbiografie und stellt oft einen „Bruch“ dar. Rund 90 % der Klientinnen unserer Bildungsberatung sind weiblich, ein Großteil befindet sich im Prozess der beruflichen Neuorientierung, schon während oder im Anschluss an die Elternzeit. Die Bildungsberatung erweitert ihr Angebot stetig, um die Bedarfe der Zielgruppe aufzufangen. Zum Weltfrauentag am 8. März 2024 war die Bildungsberatung im Aichacher Cineplex zur Beratung vor Ort. Auch eine „Spielplatzberatung“, eine niedrigschwellige Erstberatung für junge Mütter, soll im Sommer 2024 stattfinden.

Herausgeberschaft Broschüre Frau und Beruf

Gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle im Landratsamt gibt das Bildungsbüro für die A³-Region die Broschüre „Frau und Beruf“ zwei Mal jährlich heraus, jeweils in einer Auflagenhöhe von 5.000 Exemplaren. Die Broschüre enthält alle relevanten Bildungsangebote für die Zielgruppe im Wirtschaftsraum Augsburg: Persönlichkeitsentwicklung, Berufswahl/-orientierung, Berufsrückkehr, Integration, Fort- und Weiterbildung, Netzwerke und wichtige Anlaufstellen.

ARGE der Bildungsberatungsstellen Bayern

Im regelmäßigen Turnus findet zu den Themen Weiterbildung, Digitalisierung, Qualitätsstandards, Öffentlichkeitsarbeit ein fachlicher Austausch in der ARGE BiB (Arbeitsgemeinschaft der Bildungsberatungen in Bayern) statt, an der das Bildungsbüro teilnimmt. Ziel der ARGE BiB ist die stärkere interne und externe Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Bildungsakteuren und der vertiefte Dialog mit den Stakeholdern. Die ARGE besteht aus rund 20 Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern.

Runder Tisch „Netzwerk der (Weiter-)Bildungs- und Berufsberatung in der Bildungsregion A³“, gemeinsamer Tag der Weiterbildung im September 2023 und Impulsvortrag „KI in der Beratung“

Damit Bildung vor Ort gelingen kann, müssen alle relevanten Akteure voneinander Kenntnis haben, Schnittstellen definieren, Synergieeffekte nutzen und arbeitsteilig an einem Strang ziehen. Gemeinsam mit der Stadt Augsburg und dem Landkreis Augsburg tagt das Bildungsbüro im Runden Tisch „Berufs- und Bildungsberatung im A³-Verbund“ regelmäßig. Im September 2023 konnte gemeinsam der bundesweite Tag der Weiterbildung bespielt werden mit kostenlosen Bildungsangeboten über die Monate September/Oktober hinweg. Es finden und fanden bereits in der Vergangenheit Impulsvorträge nach Bedarfsmeldung der Träger statt, u.a. zum Thema „KI in der Berufs- und Bildungsberatung“ im Februar 2024.

Bildungsträgerkonferenz

Alle zwei Jahre veranstaltet die Bildungsberatungsstelle im Bildungsbüro im A³-Verbund eine große Bildungsträgerkonferenz für die Anbieter der Erwachsenenbildung der Region, um aktuelle Themen bearbeiten zu können, fachlichen Austausch zu stärken und das gemeinsam betriebene Bildungsportal A³ weiterzuentwickeln. Podiumsdiskussion und Arbeitsgruppen beschäftigen sich u.a. mit den Themen „Weiterbildungsangebote für Neuzugewanderte“, „Digitalisierung der Lernprozesse in der Erwachsenenbildung“, „Bildungsmarketing in der digitalisierten Welt“, „Weiterentwicklung und Finanzierung der Erwachsenenbildung“ sowie „Frau und Beruf – Fachkräftesicherung durch Wiedereinstieg“. Im Herbst 2024 wird die Trägerkonferenz voraussichtlich im Wittelsbacher Land stattfinden.

6. Bildungsportal

Das Bildungsportal ³ - die passende Weiterbildung auf einen Klick

Ein wichtiges Instrument der Beratung ist das Bildungsportal A³ www.bildungsportal-a3.de, ein gemeinsames Angebot der Stadt Augsburg sowie der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg. Hier finden Weiterbildungsinteressierte alle Angebote der Region dank einer passgenauen Suchfunktion „auf einen Klick“. Die Stadt Augsburg sowie die Landkreise schaffen und optimieren dabei regelmäßig die Struktur des Portals sowie erweitern die Angebotspalette des Portals für lebenslanges Lernen bedarfsorientiert, z.B. durch die

Themen „Digitales Lernen“, „Finanzielle Fördermöglichkeiten“, „Bildungsangebote für Schulen“ und „Aktiv älter werden“ (neues Angebot speziell für Seniorinnen und Senioren). Auch nehmen sie die Auswahl des Betreibers vor und kommunizieren mit diesem laufend die Weiterentwicklungen.

Die Nutzungszahlen sind jährlich gestiegen, im Jahr 2022 konnte die 10.000-er Marke überschritten werden. Das Portal ist sowohl für die Bildungsberatungsstellen als auch für andere Beratungseinrichtungen ein zentrales Arbeitsinstrument.

Seit Ende 2023 arbeiten die Bildungsbüros der drei Kommunen an einem neuen „Gesicht“ und einer neuen Datenbank für das Bildungsportal, da das Portal und die dahinterliegende Datenbank in die Jahre gekommen sind und technische Anforderungen, z.B. Endgeräteoptimierung, nicht mehr erfüllen. Angebote müssen auf einen Klick passgenau gefunden werden und Bildungsanbieter müssen ihre Angebote reibungslos in das Portal einspeisen können. Um Anforderungen an eine suchmaschinen-optimierte, anbieter- und nutzerfreundliche Seite zu erfüllen und technisch auf dem neuesten Stand zu sein, wird der bisherige Betreiber der Seite Ende 2024 gewechselt. Das bestehende Portal läuft bis zur Fertigstellung regulär weiter; am 02. Dezember 2024 wird das alte Portal offline und nahtlos das neue Portal online gehen. Die Bildungsanbieter werden vorab informiert und in die neue Seite mithilfe von Workshops durch den Betreiber eingewiesen. Die neue KI-gestützte Suchfunktion, die endgeräte-optimierte Ansicht, ein neuer, übersichtlicher Aufbau der Seite sowie die Möglichkeit für die Bildungsträger, zusätzlich mithilfe eines Kollaborationstools im Hintergrund des Portals kommunizieren und gemeinsam Veranstaltungen organisieren zu können, sind Herzstück des neuen Portals. Dieses kann mit den eingestellten Haushaltsmitteln finanziert werden, da sich die Hosting-Gebühren mit dem neuen Betreiber dank technischer Neuerungen verringern werden (alter Betreiber: DRB Dirk Rutz Bildungslösungen GmbH Allgäu, neuer Partner: Firma Tohatec, Augsburg).

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss, zur Kenntnisnahme

Friederike Gerlach